

Kurzbericht über die 44. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

An der Stadtratssitzung nahmen 21 Stadträtinnen und Stadträte teil.

Unter dem Tagesordnungspunkt - **Informationen des Oberbürgermeisters** - informierte dieser über einige ausgewählte Veranstaltungen in der nächsten Zeit sowie über Verkehrsraumeinschränkungen im Stadtgebiet. Zum Thema Asyl gab der OB bekannt, dass derzeit in Hohenstein-Ernstthal 80 Personen leben, davon 47 Kinder. Als letzten Punkt verwies der OB auf die Pressemitteilung der Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH (SRM) vom 28.09.2018. In dieser bedankt sich die SRM für 7 Jahre MotoGP, da sie 2019 nicht mehr als Veranstalter des Grand Prix auf dem Sachsenring fungieren wird. Der ADAC e.V. wird den Event im nächsten Jahr selbst organisieren. Diese Pressemitteilung vom 28.09.2018 wurde in vollem Wortlaut im Amtsblatt November auf Seite 13 veröffentlicht.

Unter **TOP 6 der Tagesordnung** informierte **Ortsvorsteher Herr Röder** über die vergangene Ortschaftsratsitzung am 22.10.2018. Behandelt wurde in der Sitzung ein Antrag der „Tafel“, im Wüstenbrander Rathaus einmal in der Woche eine Lebensmittelausgabe an Sozialhilfeempfänger durchführen zu können. Ab 13.11.2018 wurde dafür ein Raum jeweils dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr für die Nutzung durch die „Tafel“ zur Verfügung gestellt.

Zu **TOP 7 der Tagesordnung - Anfragen der Bürger und Stadträte** - gab es seitens eines Bürgers und gleichzeitig Sprechers der Bürgerinitiative „Lärm Sachsenring“ eine Anfrage zur durchgeführten Lärmmessung im Rahmen der Lärmkartierung am 10. Oktober 2018 im Bereich des Queckenberges. Er war davon ausgegangen, dass die Messungen im August bzw. September 2018 durchgeführt werden und möchte nun wissen, warum die Messungen in den Monat Oktober verschoben wurden, da ja bekanntlich ab Ende September eines jeden Jahres am Sachsenring so gut wie kein lauter Fahrbetrieb mehr vorherrscht. Seiner Meinung nach konnte es zu diesem Zeitpunkt zu keinen realen Messergebnissen kommen. Er beantragte die Bereitstellung des Messberichtes per E-Mail an seine Adresse.

Der OB sagte dies zu. Seinerseits sowie seitens der Verwaltung wurde mit niemandem anders als mit dem Sprecher der Bürgerinitiative über den Termin der Messung gesprochen. Pech war, dass es an diesem Tag einfach nicht laut an der Strecke war, obwohl lt. Veranstaltungsplan ein Rennstreckentraining von einem externen Anbieter stattgefunden hat.

In der Sitzung des Technischen Ausschusses wurde im Juni 2018 eine Firma aus der Region mit der Auswertung und Überprüfung der Messergebnisse der Landesdirektion Sachsen beauftragt. Darin enthalten waren auch stichprobenartige Messungen. Um jedoch von vornherein Vorurteilen vorzubeugen, hat diese Firma wiederum eine Subunternehmerfirma aus Baden-Württemberg weiter beauftragt. Ein Schreiben mit Orten und Terminen für zwei Messungen wurden an den Sprecher der Bürgerinitiative am 18.07.2018 weitergeleitet. Das komplette Verfahren, also sowohl Messorte als auch -termine, war mit dem Sprecher der Bürgerinitiative abgestimmt.

Weitere Bürgerinnen und Bürger kritisierten den späten Zeitpunkt der Messungen. In den Sommermonaten sei der Lärm nicht zum Aushalten gewesen. Bekannt sei aber auch, dass ab Mitte September am Ring keine Motorräder mehr fahren. Man hätte auch bis Frühjahr 2019 mit den Messungen warten können.

Der OB wollte noch in 2018, wie zugesagt, Messungen durchführen, schlägt aber vor, nach Beginn der Motorradsaison im April zusätzlich Messungen vorzunehmen. Die Auswertung der jetzigen Messungen bzw. der noch durchzuführenden zweiten Messung wird noch in diesem Jahr erfolgen.

Ein Anlieger der Talstraße kritisierte, dass an der Baustelle „Hüttenmühle“ nach wie vor die Bautafel fehlt. Weiterhin wies der Bürger darauf hin, dass Sonntagnachmittag eine enorme Lärmbelästigung, hervorgerufen durch das Fahren eines Radladers im Bereich Talstraße/Hüttenmühle, besteht. Unverständlich ist, dass mit dem Radlader Blumen gegossen werden.

Dem OB ist seit längerer Zeit das Problem der Bautafel an der „Hüttenmühle“ bekannt. Die Bautafel wurde offensichtlich mehrfach entwendet und durch den Bauherrn wieder angebracht. Kontrollen durch das Bauordnungsamt erfolgen in regelmäßigen Abständen. Der Sachverhalt wurde aber nochmals an das Fachamt weitergeleitet. Zur Lärmverursachung an Sonntagen erklärte der OB, dass diese Ordnungswidrigkeit zur Anzeige gebracht werden muss. Dauerhafte Kontrollen durch das Ordnungsamt sind leider nicht möglich.

Ortsvorsteher Herr Röder hinterfragte, ob der Verwaltung bekannt sei, warum derzeit an der Straßenbaumaßnahme S 242 Brückenstraße bzw. beim Kanalbau am „Wind“ nicht gebaut wird. Er hat Befürchtungen, dass die Fertigstellungstermine nicht eingehalten werden.

Der OB informierte, dass es sich bei beiden Maßnahmen um keine Baustellen der Stadt handelt. Für die Brückenstraße ist die Sperrung bis 02.11.2018 geplant sowie für den Kanalbau „Wind“ bis 30.11.2018. Die Anfrage wurde an das Straßenverkehrsamt zur Prüfung der Termineinhaltung weitergeleitet.

Stadtrat Herr Franke erkundigte sich nach den Gedenkfeierlichkeiten zum Volkstrauertag.

Herr Kluge gab bekannt, dass am 18.11.2018, 11.00 Uhr eine Kranzniederlegung am Ehrenmal Silbergäßchen stattfindet.

Im Hauptteil der Sitzung wurden **2 Beschlussvorlagen** behandelt.

1. Mandatsangelegenheit Stadtrat

Ausscheiden von Stadtrat Herrn Dirk Heidolf zum 23.10.2018

Herr Dirk Heidolf hat aus dienstlichen Gründen um die Aufhebung seines Stadtratsmandates gebeten. Gemäß Sächsischer Gemeindeordnung muss der Stadtrat entscheiden, ob ein wichtiger Grund dafür vorliegt. Der Stadtrat stellte einstimmig fest, dass für Herrn Dirk Heidolf gemäß § 18 Abs. 1 Ziffer 4 der Sächsischen Gemeindeordnung ein wichtiger Grund vorliegt, wonach er die Beendigung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat verlangen kann. Herr Dirk Heidolf scheidet somit zum 23.10.2018 aus dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal aus (**Beschluss 1/44/2018**)

Verpflichtung von Herrn Enrico Schüppel für seine Tätigkeit als Stadtrat ab 23.10.2018

Herr Enrico Schüppel ist entsprechend dem Wahlergebnis der Stadtratswahl vom 25.05.2014 als Mandatsnachrücker nominiert. Er hat mit seiner Zustimmungserklärung das Stadtratsmandat angenommen. Ab 23.10.2018 wird er als Nachfolger von Herrn Dirk Heidolf fungieren.

Der OB nahm die Verpflichtung von Herrn Schüppel vor und verlas den Verpflichtungstext. Ab diesem Zeitpunkt nahm Herr Schüppel am Sitzungstisch Platz.

2. Entwurf vorhabenbezogener Bebauungsplan „Gewerbe Firma ATL“ in Hohenstein-Ernstthal - 2. Änderung vom 21.03.2018 - Satzungsbeschluss

Die 2. Änderung vom 21.03.2018 hat keine Auswirkungen auf die Umweltbelange. Es machten sich keine Änderungen und Ergänzungen im Plan nach der 2. Abwägung (Stadtratsbeschluss 4/43/2018 vom 18.09.2018) erforderlich. Der Stadtrat beschloss einstimmig gemäß § 10 des Baugesetzbuches die Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Gewerbe Firma ATL" in Hohenstein-Ernstthal - 2. Änderung vom 21.03.2018, bestehend aus der Planzeichnung und dem Textteil in der Fassung vom 27.09.2018 sowie der Begründung, dem Umweltbericht und dem Grünordnungsplan. Die Begründung und der Umweltbericht werden ebenso einstimmig gebilligt. Abschließend beauftragte der Stadtrat einstimmig den Oberbürgermeister mit der Anzeige der Satzung bei der höheren Verwaltungsbehörde, der Ausfertigung der Satzung und zur Veranlassung der Inkraftsetzung dieser Satzung (**Beschluss 2/44/2018**).